Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tis, untergeordnet werden. Die aufrechte Richtung der Zweige giebt ihr von ferne ein eigenes Ansehen, in der Nähe findet man ausserdem keinen Unterschied zwischen ihr und der S. purpurea.

(Der Beschluſs folgt.)

II. Botanische Notizen.

Nr. 36. Flora, S. 572. Jahrgang 1819. veranlaſste folgende Bemerkungen: Die Vermuthung, daſs Ranunculus aconitifolius und platanifolius einerlei Pflanze seyn könnten, hat vielleicht darin ihren Grund, daſs man beide öfters mit einander verwechselte. So wird in der botan. Zeitung 1806. S. 35 die groſsblumige Art derselben als R. platanifolius bestimmt, da hingegen Crantz (Stirp. austr. p. 112.) das Synonym Ranunculus montanus aconiti folio albus, flore majore C. B. Ray, Tournefort, zu R. aconitifolius zieht. Schrank bestimmt ebenfalls R. platanifolius als groſsblumig.

Auf derselben Seite der Flora ist eine Anfrage über den vermehrten Geruch der Alpenpflanzen, die einmal von Alpenbotanikern vorzügliche Berücksichtigung verdient. Wie zweideutig man aber auch hier beobachtet hat, mag aus folgenden Stellen hervorgehen:

„An den steilen Felsen am Eingange zog „Primula Auricula durch ihre blaſsgel„ben Blumen unsere Blicke auf sich, und

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03327-0307-4

„Riepel kletterte hinab, und brachte „einige Exemplare herauf, welche den „lieblichen, doch schwächern Geruch „der Gartenpflanze hatten.“ Rhode in Schraders neuem Journ. f. d. B. 2. B. 2. 3tes St. p. 34.

„Es ergötzt ihn in den Gebirgen der ange„nehme Duft der Primula Auricula, „den sie in unsern Gärten gegen reichere „und buntere Farben ausgetauscht hat.“ Sulrand Pouzin Anleit. bot. Reisen zweckmässig einzurichten. S. 10.

Zu Flora p. 643. Der Saame von Polygonum viviparum wird nicht nur in dem Verzeichnifs des Berliner Gartens, sondern fast in allen andern Catalogen angegeben. Scopoli schreibt dieser Pflanze semina subrotunda zu, welches dem Gattungscharacter zu widersprechen scheint.

In Ammani Icon. plant. imper. Ruthen. (vergl. Willdenow. spec. pl. t. II. p. II. p. 442.) kommt in der Diagnose von P. viviparum folgendes vor: „flosculis in spicae cacumine albis sterilibus, inferna spicae parte tuberculis proliferis turbinatis puniceis fecunda. Diefs scheint die Unfruchtbarkeit der Blüthen gewissermassen zu bestätigen, und nicht nur die Beantwortung jener Frage p. 643. wünschenswerth zu machen, sondern auch noch die weitere herbeizuführen, warum wohl jene, dem Anscheine nach, vollständigen und doch unfruchtbaren Blüthen vorhanden sind?

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03327-0308-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Notizen 303-304